

# Siepersbever

Schlagwörter: Einzelhof, Wohnstallhaus

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Hückeswagen

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Siepersbever wurde ebenso wie das benachbarte Stootermühle durch die Flutung der erweiterten Bevertalsperre (Einweihung 1938) nach Norden versetzt.

Das damals errichtete Wohnhaus, ein traufständiges Wohnstallhaus, ist noch vorhanden. Es liegt inmitten großteiliger moderner Landwirtschaftsbauten. Ende des 20., Anfang des 21. Jahrhunderts kam ein weiteres Wohngebäude an der Zufahrtsstraße hinzu.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Siepersbever

**Schlagwörter:** Einzelhof, Wohnstallhaus

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1927 bis 1938

**Koordinate WGS84:** 51° 10 17,01 N; 7° 22 42,11 O / 51,17139°N; 7,37836°O

**Koordinate UTM:** 32.386.633,35 m; 5.670.134,45 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.596.442,17 m; 5.671.617,55 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Siepersbever“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20080220-0127> (Abgerufen: 4. Juli 2022)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz



Rheinischer Verein  
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz